

**Zeitschrift:** Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für Landtechnik

**Band:** 25 (1963)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Praktische Hinweise

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

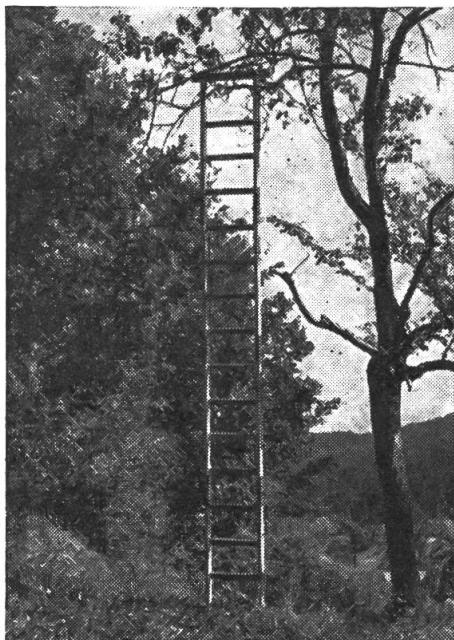
# Praktische Hinweise

---

## Wenn man hoch hinaus will ...

... nämlich auf die Bäume, um Äste abzusägen, Obst zu pflücken oder an höher gelegene Stellen heranzukommen, benötigt man eine Leiter. Oft ist die Mitnahme einer Leiter auf's Feld, in die entlegene Obstplantage usw. mit Schwierigkeiten verbunden, weil sie zu lang ist und am Traktor nicht angebracht werden kann, ebenso ist der Transport auf dem Traktorrad mit Gefahren verbunden. Eine «Vielzweckleiter» kann hier Abhilfe schaffen. Sie ist im zusammengelegten Zustand nur 27 cm hoch und 43 cm breit und wiegt nur 15 kg. Aufgeklappt ist die Leiter 4 m lang und hat 14 Sprossen. Im Handumdrehen ist sie in eine Bockleiter umgewandelt. Im zusammengeklappten Zustand kann sie bequem auf dem Gepäckträger des Fahrrades, im Personenwagen oder auf Handkarren mitgenommen werden. Kostenpunkt ca. 100 Franken.

-nbr-



## Wenn zum Anlassen des Motors Zündpapier

benötigt wird, dann wird man stets ein im Handel befindliches Fabrikat zur Hand haben. Kommt es aber einmal vor, dass plötzlich das Zündpapier ausgegangen ist und nicht so schnell beschafft werden kann, dann ist auch eine Eigenherstellung möglich. In diesem Notfall geht man folgendermassen vor:

Eine Lösung von 135 g Kalisalpeter in 1 Liter Wasser ist das Rezept. Man löst einfach Kalisalpeter in lauwarmem Wasser auf, füllt diese Lösung in eine Flasche, die man gut verschliesst und hebt diese Flüssigkeit an einem kühlen Ort auf. In eiligen Fällen taucht man ein saugfähiges starkes Stück Papier in die Lösung und lässt alles an der Sonne oder am Ofen unter

grosser Hitze trocknen. Nun hat man ein Zündpapier zur Hand, das ohne weiteres zum Vorglühen des Traktormotors geeignet ist. Gewiss soll an dieser Stelle keine Werbung für die Eigenherstellung von Zündpapier getrieben werden, aber als «Notlösung» dürfte der kleine Hinweis sicherlich recht angenehm sein.

-nbr-

**Anmerkung der Redaktion:** Man bewahre die Lösung aber in einer viereckigen Flasche auf, damit nicht Verwechslungen vorkommen und die Flüssigkeit aus Versehen getrunken wird. Das Zündpapier verweise man zudem nur an hiefür geeigneten Motoren.

## Richtige Reifenprofile an Ackermaschinen

sind die Voraussetzung für einwandfreies Arbeiten auf dem Feld. Nicht immer sieht man beispielsweise an Ackerwagen, Stallmiststreuern usw. die für die vorgesehene Arbeit richtige Bereifung. Deshalb hier einige Hinweise, die von jedem Traktorfahrer beachtet werden sollten.

Bei den Ackermaschinenreifen unterscheidet man zwei Gruppen von Reifen, und zwar einmal diejenigen für frei rollende Räder und anderseits die für kraftübertragende Räder. Frei rollende Räder finden wir an allen Ackerwagen, während kraftübertragende Reifen an Fahrzeugen mit Triebachsen vorhanden sein sollten. Oft ist dies nicht der Fall; denn meist sieht man Stollen- oder Blockreifen an Miststreuern, Ackerwagen usw. ohne Triebachse. Die Profile dieser Reifen schmieren zu und können einen grösseren Fahrwiderstand verursachen. An diese Wagen gehören Reifen mit Längsprofilen (siehe Abb. 1), die zudem noch eine bessere Spurhaltung gewährleisten. An alle Fahrzeuge mit Triebachse, auch an selbstfahrende Mähdrescher, Düngerstreuer, Sämaschinen und ähnlichen Maschinen müssen unbedingt Reifen mit Stollenprofil (Abb. 2) vorhanden sein. Diese Stollen geben dem Reifen einen Halt im Boden, reinigen sich bei den Umdrehungen des Rades selbst und erzielen eine gute Bodenhaftung.

Abb. 1:  
Reifen-Längsprofil für  
frei rollende Räder.

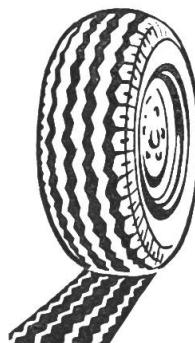


Abb. 2:  
Reifen-Stollenprofil  
kraftübertragende Räder.

Es gilt also, einmal die Reifenprofile an den genannten Maschinen zu überprüfen; denn nicht nur bessere Arbeitsmöglichkeiten werden geschaffen, sondern auch Treibstoff wird gespart, weil ja der unliebsame Schlupf unvermeidlich ist.

Ing. E. Neubauer